

KREISZEITUNG
15.8.23

Andreas Evers zieht die Reißleine

Steimker Ortsbürgermeister erklärt Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen / Lanfermann Nachrücker im Ortsrat

VON MICHAEL WALTER

Steimke – „Oh!“ Der überraschte Ausruf war die Reaktion aus den Zuhörerreihen, als am Montagabend im Ortsrat Steimke „die“ Vorlage des Tages an die Projektionswand geworfen wurde. Darin informierte die Stadtverwaltung über den Rücktritt von Ortsbürgermeister Andreas Evers.

„Aus gesundheitlichen Gründen“, erklärte Evers seine Entscheidung. Seit zwei Jahren ist Evers bereits dauerhaft krank. „Es ist nichts Lebensbedrohendes, aber langwierig und stark beeinträchtigend.“ Um sich auf seine Genesung fokussieren zu können, hat er sich daher entschlossen, mit Wirkung zum



Verabschiedung von Andreas Evers als Ortsbürgermeister und Mitglied des Ortsrats Steimke. Vom Ersten Stadtrat Thomas Kuchem gab es ein Präsent.

FOTO: MICHAEL WALTER

31. März das Ehrenamt des Ortsbürgermeisters an den Nagel zu hängen. „Ich hab schon seit Dezember darüber

nachgedacht“, so Evers auf Nachfrage der Kreiszeitung. „Die Entscheidung ist dann Anfang März gefallen.“

Evers gibt auch seinen Sitz im Ortsrat auf. Erster Nachrücker wäre für ihn laut Aussage der Stadtverwaltung

Klaus Sievers, der das Mandat allerdings bereits abgelehnt hat. Der zweite Nachrücker, Theodor Lanfermann, nimmt das Mandat hingegen an. Beide hatten bei den Kommunalwahlen auf der Liste der Wählergemeinschaft Steimke kandidiert.

Ab April würde somit zunächst Evers' Stellvertreterin Wera Seedorff kommissarische Ortsbürgermeisterin. Auf seiner nächsten Sitzung – der Termin steht noch nicht fest – würde der Ortsrat dann für den Rest der Wahlperiode einen neuen Ortsbürgermeister und einen neuen Stellvertreter wählen.

Andreas Evers hat dem Ortsrat seit 2011 angehört. „Es war eine schöne Zeit“, zog er jetzt seine persönliche

Bilanz. „Aber manchmal muss man erkennen, dass ein Rücktritt ein Fortschritt ist.“ Und dann brachte er in gewohnt souveräner Manier die Sitzung zu Ende.

Die Parksituation an der Steimker Straße stand dabei inhaltlich im Mittelpunkt. Dort stehen abends oft so viele Autos am Straßenrand, dass Feuerwehr und Rettungsdienste im Ernstfall kaum durchkommen. Seit zwei Jahren ist das ein Thema im Ortsrat. „Es sind die Anwohner selbst, die das Problem verursachen“, sagte Laureen Ulbrich vom Ordnungsamt. „Wir suchen den Kontakt.“ Wera Seedorf sicherte die Unterstützung des Ortsrats zu und bat: „Gebt uns weiter Informationen.“